

7. Dezember 2019

Lesungen des Tages: Jes 30,19–21.23–26;
Mt 9,35 – 10,1.6–8

Als er (Jesus) die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.
(Mt 9,36)



Foto: Armin Haiderer

Gut aufgehoben

Langsam kommt die Müdigkeit,
die Nase reibt das Kind an meinem Hals.

Die Augen kratzt es sich,
sie werden klein.

Es vergräbt den Kopf
in meinem Nacken.

Nun braucht es nicht mehr viel.

Ich sehe es und geb es ihm,
schon schaut es in den Traum hinein.

Auf meiner Schulter liegt nun schwer sein Kopf,
meine Hände stützen den erschöpften Körper,
bis sie zu kribbeln beginnen.

Ab und zu wippe ich hin und her, hin und her.

Alles ist gut, du bist nicht vergessen,
du kannst dich fallen lassen und ausruhen.

Ich trage dich, bis du wieder kräftig bist –
und darüber hinaus.

Und wisse, dass dein Fallen
unendlich sanft gehalten ist.

Sandra Haiderer